

Poe, Edgar Allan: Du warst für mich all dieses, Lieb (1829)

1 Du warst für mich all dieses, Lieb,
2 Was Seele füllt und Sein,
3 Warst Inselgrün im Meere, Lieb,
4 Springbrunn und Altarstein
5 Voll Frucht- und Blumenwunder, Lieb,
6 Und all das Blühn war mein!

7 O Traum, dem Sterben kam!
8 O Sternenhoffen, dessen Licht
9 Sturmwolke mir benahm!
10 Ein Rufen aus der Zukunft spricht:
11 »voran! Voran!« – Doch Gram
12 Um das, was war, nimmt Zuversicht,
13 Macht müd und flügellahm.

14 Denn weh! des Lebens warmer Glanz
15 Erstrahlt für mich nicht mehr!
16 Die Woge raunt im Brandungstanz
17 Zum Sand: nie mehr – nie mehr
18 Wird wundgeschossne Schwinge ganz,
19 Dürr bleibt der Baum und blätterleer,
20 Dem jäh ein Blitz zerschlug den Kranz.

21 Und Tag ist Traum, der zu dir wacht,
22 Und Nacht ist Traum und leitet
23 Hin, wo dein dunkles Auge lacht
24 Und wo dein Fuß hinschreitet,
25 Der in ätherischen Tänzen sacht –
26 Auf welchen Strahlen gleitet?